

Für den „Respekt für Kinder“

Weltkindertag 2010 am kommenden Montag auch in der Eberbacher Bussemerstraße

Eberbach. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, und das Deutsche Kinderhilfswerk haben den Weltkindertag 2010 unter das Motto „Respekt für Kinder“ gestellt. Dieser Weltkindertag findet am Montag, 20. September, zum ersten Mal in Eberbach auch öffentlich statt (14 bis 17 Uhr) in der gesamten Bussemerstraße in Eberbach. Schirmherrinnen und Organisatorinnen dieses Tages sind Janine Luck (Praxis für Physiotherapie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene) und Julia Jakob vom „SpatzenNest“.

Die Bussemerstraße wird an diesem Nachmittag zur „Spiel-

Spaß- und Bummelstraße“. Die Kinder können sich unter anderem auf ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg, Bobby-Cars, Waffeln, Zuckerwatte, Fahrzeuge der Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz und noch vieles mehr freuen. Auch an die Eltern und Großeltern ist gedacht, denn Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab.

Beteiligt sind auch der Kindergarten „Regenbogen“ und verschiedene Eberbacher Fachhandelsgeschäfte mit entsprechenden Angeboten. Dieser Weltkindertag soll, darin sind sich die Schirmherrinnen bereits einig, ab 2011 ein fester Bestandteil als Veranstaltung

„im Eberbacher Terminkalender“ werden und den Kindern soll an diesem Tage ein an- und aufregender, schöner und spannender Nachmittag geboten werden. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird jeweils an eine Vereinigung gespendet, die sich sehr stark gemeinnützig im sozialen Bereich engagiert. Dieses Jahr wurde dafür das Kinderhospiz „Sternenbrücke“ ausgewählt, das Familien auf dem letzten Lebensweg ihres Kindes im Sterbeprozess begleitet.

Anlässlich des Weltkindertages 2010 am kommenden Montag ruft UNICEF dazu auf, Kinder weltweit im Umgang mit

Gewaltrisiken zu stärken. Gemeinsam mit der UN-Sonderbeauftragten zu Gewalt gegen Kinder, Marta Santos Pais, weist UNICEF darauf hin, dass Schläge, Missbrauch und Drangsalierungen für unzählige Kinder noch immer zum Alltag gehören. Vielfach geht die Gewalt von denen aus, denen die Kinder am meisten vertrauen: der Familie und Nachbarschaft, der Schule und im Heim. Risiken im Internet oder durch die neuen technischen Möglichkeiten von Mobiltelefonen werden vielfach unterschätzt – genauso wie Probleme durch Mobbing und Drangsalierungen in Schulen. red



Ein Tag für die Kinder wird am kommenden Montag auch in Eberbach begangen.
Bild: bb